

PRESSEMEDLUNG

Düsseldorf, 8. August 2019

Rikscha für Wersten

Einweihung und Tauffeier der ersten inklusive Stadtteil-Rikscha in Düsseldorf

Sie wiegt nur 53 Kilo, kann aber fünf Mal so viel Gewicht von A nach B fahren: Seit Juli hat der Stadtteil Wersten eine Rikscha, die nicht so mobile Menschen gratis zum Café, zum Rhein oder einfach nur an ihre Lieblingsorte fahren soll.

Das Quartiersprojekt „Wir machen mit!“ konnte die Rikscha mit Hilfe von Sponsorengeldern anschaffen. Die Idee dahinter: Menschen zu bewegen und gleichzeitig zusammenzubringen – trotz eventueller Mobilitätseinschränkungen. Ehrenamtliche, die gern im Sattel sitzen, werden noch gesucht. *„Die Rikscha ist wendig und ganz einfach zu fahren, dafür sorgt der Elektromotor. Das macht echt Spaß“*, sagt Benjamin Freese. Er ist für das Projekt verantwortlich und hofft auf viele freiwillige Pedalierer. *„Für Nachbarn und Studierende von der nahen Uni ein super Fitnesssport, oder?“*, wirbt er lachend.

Anneliese T. durfte für eine erste Testfahrt in der nagelneuen Rikscha Platz nehmen. Wie es sich drin sitzt? *„Königlich“*, strahlt die 89-jährige Düsseldorferin. Sie lebt seit einigen Jahren im DRK-Seniorenzentrum an der Kölner Landstraße. *„Ich bin gerne unterwegs, aber meine Beine wollen nicht so wie ich.“* Die Rentnerin leidet an Parkinson, in ihrer Beweglichkeit ist sie stark eingeschränkt. Früher hatte sie einen eigenen Friseursalon in Pempelfort, später dann einen Kiosk auf der Bankstraße. Und immer einen Schrebergarten in Wersten. *„Ein paar Orte würde ich gerne einmal wiedersehen. Vielleicht erkenne ich ja noch ein paar Nachbarn, die immer in mein Büdchen kamen.“* Anneliese T. erinnert sich gut, auch an die Altstadt: *„Da bin ich so gern hingegangen, die vielen kleinen Lokale, das Tante Anna, das Kommödchen ...“*, zählt sie auf. Sie freut sich schon, wenn die Rikscha im August ihren Fahrdienst aufnimmt. *„So eine kleine Reise, das ist wunderschön, ich könnte jeden Tag irgendwohin fahren“*, schwärmt die lebenslustige Dame. Wo sie zuerst hin will, verrät sie auch: *„An den Rhein natürlich!“*



Foto: Anneliese T. (links) auf der Rikscha-Testfahrt in Wersten.
Im Sattel: Benjamin Freese.

Am 17. August wird die erste inklusive Stadtteil-Rikscha in Düsseldorf-Wersten eingeweiht und getauft. Dazu laden wir Sie herzlich ein:

EINLADUNG ZUM PRESSE-TERMIN

„Einweihung und Tauffeier der ersten inklusiven Stadtteil-Rikscha in Düsseldorf“

Wann: Samstag, 17. August, 14 bis 16 Uhr

Wo: DRK-Seniorenzentrum Wersten, Kölner Landstr. 169, 40591 Düsseldorf

Grußwort: Bürgermeisterin Klaudia Zepuntke

Programm:

14:00 Uhr	Kaffee und Kuchen
14:30 Uhr	Begrüßung, Grußwort von Bürgermeisterin Klaudia Zepuntke, Informationen über die inklusive Stadtteil-Rikscha
14:45 Uhr	Spendenübergabe
14:50 Uhr	Abstimmung eines Namens für die Rikscha
15:00 Uhr	Namenstaufe + Gebet mit Pfarrer Kay Faller
15:10 Uhr	Probefahrten für die Gäste
16:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Projekthintergrund

„Wir machen mit!“ ist ein inklusives Quartiersprojekt der „In der Gemeinde leben gGmbH – Hilfen für Menschen mit Behinderungen“ und wird von Aktion Mensch e.V. gefördert.

Mit der Rikscha können mobilitätseingeschränkte Personen aus Wohn- und Pflegeeinrichtungen die Orte in der Stadt besuchen, die für sie nicht (mehr) gut erreichbar sind. Das Modell stammt aus Skandinavien, der Bonner Verein „Radeln ohne Alter“ brachte die Idee 2017 nach Deutschland.

„Wir machen mit!“ will „Radeln ohne Alter“ nach Düsseldorf bringen. Dafür wurde mit Unterstützung von Sponsoren eine barrierefreie Rikscha angeschafft, die allen interessierten Einrichtungen in Düsseldorf zugänglich gemacht werden soll. Ehrenamtliche Fahrer werden noch gesucht.

Die Sponsoren und Kooperationspartner, die die Anschaffung der inklusiven Stadtteil-Rikscha möglich gemacht haben:

Provinzial Rheinland Versicherung | Städtebauförderung NRW | Bezirksvertretung 9 – Landeshauptstadt Düsseldorf | St. Seb. Schützenverein-Düsseldorf Wersten 1925 e.V. | Werbegemeinschaft Wir in Wersten e.V. | Zentrum plus der Caritas Wersten | Mit Herz und Hand für Wersten – Don Bosco-Stiftung | Mosaikschule - Förderschule für geistige Entwicklung

Weitere Informationen zum Projekt: <http://wirmachenmit.net>

Pressekontakt: Chantal Guerrero, chantal.guerrero@online.de, T: 0211 390 2322

Ansprechpartner Projekt: Benjamin Freese, benjamin.freese@igl-duesseldorf.de, T: 0211 91364 258